

An

Bitte unter Beachtung der Bemerkungen sorgfältig ausfüllen und umgehend zurücksenden!

Zutreffendes bitte ankreuzen

(Besoldungsstelle, Pensionsfestsetzungsbehörde)

**Erklärung<sup>1)</sup>**  
**zum Familienzuschlag, Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1**  
**BeamtVG), Sozialzuschlag**

Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Bes.Gr./VergGr./Lohngruppe	Geboren am	
Dienststelle/Pensionsfestsetzungsbehörde		Tel. dienstl.	Kenn-, Personal- oder Stammnummer	
Anschrift des Erklärenden (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)				
Familienstand		Verheiratet seit	Geschieden seit	Verwitwet seit
<input type="checkbox"/> Ledig				
Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt seit				
1. Ich bin als				
<input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Richter <input type="checkbox"/> Soldat <input type="checkbox"/> Anwärter <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Arbeiter				
<input type="checkbox"/> vollbeschäftigt <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit wöchentlich _____ Stunden				
Ich bin				
<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger				
2. Nur auszufüllen von <b>Verheirateten</b>		Mein Ehegatte _____ (Name, Vorname, ggf. Geburtsname)		
		geboren am _____, steht seit _____ in		
		<input type="checkbox"/> keinem <input type="checkbox"/> einem Beschäftigungsverhältnis als		
		<input type="checkbox"/> Beamter, Richter, Berufssoldat/Soldat auf Zeit		
		<input type="checkbox"/> Anwärter <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Arbeiter		
		bei _____ (Dienststelle, Firma)		
		in _____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl,		
		Zuständige Stelle für die Festsetzung der Bezüge _____		
		Es handelt sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst <sup>2)</sup>		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> nicht bekannt		
		Mein Ehegatte erhält nach beamtenrechtlichen Grundsätzen <sup>3)</sup> oder nach einer Ruhelohnordnung		
		Versorgungsbezüge		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		(Pensions-)Festsetzungsbehörde: _____		
		in _____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		
3. Nur auszufüllen von <b>Geschiedenen</b> oder wenn die Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt wurde		Meinem früheren Ehegatten _____ (Name, Vorname, ggf. Geburtsname)		
		gegenüber bin ich zur Unterhaltsleistung verpflichtet		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Höhe des geleisteten Unterhalts _____ Euro		
		Bitte Nachweise beifügen! (z. B. Unterhaltsurteil, gerichtlichen oder notariellen Vergleich, Vertrag)		

4.	Nur auszufüllen von <b>Ledigen</b> oder <b>Geschiedenen</b> oder wenn die <b>Ehe aufgehoben</b> oder für <b>nichtig erklärt</b> wurde	Folgende Person(en) (hierzu gehören auch eigene eheliche oder nichteheliche Kinder) habe ich nicht nur vorübergehend in meine Wohnung aufgenommen oder auf meine Kosten anderweit untergebracht, ohne dass dadurch die häusliche Verbindung aufgehoben wurde, <b>und</b> gewähre ihr/ihnen Unterhalt, weil ich gesetzlich oder sittlich hierzu verpflichtet bin oder ich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedarf:	
		Name, Vorname	
		Geburtsdatum	
		a)	
		b)	
		c)	
		d)	
5.	<b>Angaben zur Berücksichtigung von Kindern</b>		
	Für folgende Kinder wird mir, meinem Ehegatten oder einer anderen Person (z. B. dem früheren Ehegatten, dem Vater/der Mutter meines nichtehelichen Kindes, dem Stief-, Großvater) Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder Bundeskindergeldgesetz oder eine ähnliche Leistung 4) gewährt:		
	Name, Vorname <small>(in der Reihenfolge der Geburt mit dem ältesten Kind beginnend)</small>	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis <small>(z. B. eheliches, nichteheliches Kind, Stief-, Pflegekind)</small>
			Lebt das Kind in häusl. Gemeinschaft mit dem Anspruchsteller?
1.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Das Kindergeld (oder eine ähnliche Leistung) erhält/erhalten für obengenannte Kinder folgende Person(en):		
	Ich selbst	Anderer (oder weiterer) Zahlungsempfänger <small>(Name, Vorname und vollständige Anschrift)</small>	
Zu	voll	ja, zur Hälfte	nein
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der andere Zahlungsempfänger steht in einem Beschäftigungsverhältnis		
Zu	nein	ja, bei (Arbeitgeber mit vollständiger Anschrift)	
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Diese Person erhält Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen <sup>3)</sup> oder nach einer Ruheohnordnung				
Zu	nein	ja	(Pensions-)Festsetzungsbehörde mit vollständiger Anschrift	Kenn-, Personal- oder Stammnummer
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.	Nur ausfüllen, soweit der Erklärende nicht selbst Zahlungsempfänger für das Kindergeld ist, auch bei Stief- und nicht-ehelichen Kindern		<p>Die Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung von Kindergeld werden außer von mir und dem (den) vorstehend genannten Zahlungsempfänger(n) noch von (einer) anderen Person(en) erfüllt <sup>5)</sup></p> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <p>- In diesem Fall werden auf besonderem Blatt die vorstehend für den anderen Zahlungsempfänger geforderten Angaben benötigt (Name, Anschrift, Beschäftigung, Bezug von Versorgung, Name des Kindes).</p>	
7.	Nur auszufüllen von <b>Versorgungsempfängern</b>		<p>Ich bin im öffentlichen Dienst/außerhalb des öffentlichen Dienstes beschäftigt oder tätig</p> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei _____ (Dienststelle/Arbeitgeber mit vollständiger Anschrift) <input type="checkbox"/> vollbeschäftigt <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit _____ Stunden/wöchentlich. Monatliches Erwerbseinkommen _____ Euro Ich habe Anspruch auf einen weiteren Versorgungsbezug und/oder Rente <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja      seit _____ _____ (Pensions-)Festsetzungsbehörde      Datum, Aktenzeichen des Festsetzungsbescheides Mir wird von dieser Dienststelle/(Pensions-)Festsetzungsbehörde Kindergeld (oder eine ähnliche Leistung) gewährt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, für folgende(s) Kind(er): 1. 2. 3.	

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den vorstehend dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung meiner Besoldungsstelle/Pensionsfestsetzungsbehörde **sofort** schriftlich anzuzeigen, und dass ich alle Bezüge, die ich infolge unterlassener, verspäteter oder fehlerhafter Meldung zuviel erhalten habe, zurückzahlen muss.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

## **Bemerkungen:**

1. Für den Anspruchsteller besteht eine beamtenrechtliche Mitwirkungspflicht. Kommt er dieser nicht oder nicht ausreichend nach, kann der Familienzuschlag der Stufe 1 oder der folgenden Stufen nicht oder nicht mehr gewährt werden.
2. Öffentlicher Dienst ist die Tätigkeit im Dienste des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder anderer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts oder der Verbände von solchen; ausgenommen ist die Tätigkeit bei öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften oder ihren Verbänden. Dem öffentlichen Dienst steht die Tätigkeit im Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung gleich, an der der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder einer der dort bezeichneten Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist. Dem öffentlichen Dienst steht ferner gleich die Tätigkeit im Dienst eines sonstigen Arbeitgebers, der die für den öffentlichen Dienst geltenden Tarifverträge oder Tarifverträge wesentlich gleichen Inhaltes oder die darin oder in Besoldungsgesetzen über Familienzuschläge oder Sozialzuschläge getroffenen Regelungen oder vergleichbare Regelungen anwendet, wenn der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist.
3. Eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhält der Ehegatte, wenn er aufgrund eigener Tätigkeit im öffentlichen Dienst einen Anspruch auf Versorgungsbezüge nach den Vorschriften der Beamtengesetze (BeamtVG, BBG, DBG, G 131, Landesbeamtengesetze), des Soldatenversorgungsgesetzes oder des Deutschen Richtergesetzes hat. Im übrigen liegt eine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vor, wenn dem Ehegatten für eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst, insbesondere durch Tarifvertrag, Dienstordnung, Statut oder Einzelvertrag eine vom Dienstherrn zu gewährende lebenslängliche Versorgung bei Dienstunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze und auf Hinterbliebenenversorgung auf der Grundlage des Arbeitsentgelts und der Dauer der Dienstzeit zugesichert war. Die Versorgungsrente aus der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung ist keine Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen in diesem Sinne.
4. Eine dem Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz ähnliche Leistung wird gewährt durch:
  - Kinderzulagen aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder Kinderzuschüsse aus den gesetzlichen Rentenversicherungen,
  - Leistungen für Kinder, die außerhalb des Geltungsbereiches des Einkommensteuergesetzes oder des Bundeskindergeldgesetzes gewährt werden und dem Kindergeld oder einer der vorstehend genannten Leistungen vergleichbar sind,
  - Kinderzuschlag nach § 56 des Bundesbesoldungsgesetzes oder entsprechenden tariflichen Vorschriften im Bereich des öffentlichen Dienstes,
  - Leistungen für Kinder, die von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt werden und dem Kindergeld vergleichbar sind.
5. Die Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung von Kindergeld erfüllen nach § 63 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) oder § 2 Abs. 1 des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG):
  - Leibliche Eltern,
  - Adoptiveltern,
  - Stiefeltern oder Pflegeeltern, die das Kind in ihren Haushalt aufgenommen haben,
  - Großeltern oder Geschwister, die das Kind in ihren Haushalt aufgenommen haben oder es überwiegend unterhalten.Das Zusammentreffen mehrerer Kindergeldansprüche wird durch § 64 EStG bzw. § 3 BKGG geregelt.
6. Beschäftigung oder Tätigkeit ausserhalb des öffentlichen Dienstes ist jede Beschäftigung oder Tätigkeit, die nicht Verwendung im öffentlichen Dienst ist (siehe 2.); Erwerbseinkommen sind Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb und aus Land- und Forstwirtschaft.